

*Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben:  
wir lieben Gott und halten seine Gebote.*

1. Joh 5,2

Liebe Gemeinde, Schwestern und Brüder, liebe Pockauer,

„gut, dass wir einander haben“ hieß der Gottesdienst mit kleinem Gemeindefest, zu denen wir im September einladen durften. Angesichts schlechter Wetterprognosen saßen mehr Menschen als erwartet zusammen auf dem Kirchhof, später dann im Pfarrgarten. Auch die Sonne stellte sich ein.

Gut, dass wir einander haben, durften wir empfinden, als der Posaunenchor unseren Lobgesang begleitete. Wir empfanden es beim Blick in manches lange nicht gesehene Gesicht, beim Lachen an den Bierbänken, nicht zuletzt bei den tatkräftigen Vor- und Nachbereitungen. Auch die Bremer Stadtmusikanten, die wir eingeladen hatten, dachten das, indem sie mit gemeinsamem Gesang den Weg in ihre gemütliche Alterswohnung bahnten. Böse Räuber hatten diese vorher besetzt gehalten. Was kräftiger Chorgesang nicht alles vertreibt!?

Gut, dass wir einander haben – vor dieser Parole aus einem Lied von Manfred Siebald empfinden wir auch Ehrfurcht, manchmal Schmerz. Wie war das in der Zeit, als wir uns nicht hatten? Und wie ist es mit diesem Bekenntnis im Blick auf Begegnungen und Beziehungen, die uns Mühe machen?

*Mine Fru, de Ilsebill, will nich so as ick wohl will*, stöhnt der Fischer. Dieses lähmende Gefühl kann sich in manchen Beziehungen einschleichen, die uns wichtig sind, auch in der Gemeinde. Wie ist das mit der Einheit des Willens und der Lustigkeit im Gemeindeleben?

Ein Wagenrad kann uns dabei predigen helfen. Alle Speichen sind an der Mitte festgemacht, obwohl sie selbst in unterschiedlichen Richtungen stehen. Die verschiedenen Richtungen sind wichtig, damit das Rad stabil bleibt und sich insgesamt in eine Richtung drehen kann. Für die Speiche ist wichtig, die Mitte zu halten. *Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben: wir lieben Gott und halten seine Gebote.*

Indem jeder von uns an Jesus festhält - dabei das festhält, was er an Lebensgebot für sich erkennt, soll er merken, wie manche Schiefelage zu Anderen plötzlich ausgeglichen wird – oder merken, dass Unterschiedlichkeit sich nicht bremsen muss, sondern sich ergänzt. Auch das als böse-Erkannte muss im Festhalten an Jesus zum Guten dienen. Ist das nicht irre gut! Einheit in der Gemeinde läuft über den Umweg der Gottes- und Jesusliebe. Wir werden feststellen, auch der vermeintliche Gegner wird von Gott gebraucht, um uns zusammen stabil zu halten. Aus Gemeinde wird eine runde Sache um Jesu Willen. Rund heißt ausgerichtet und ausgeglichen mit allen Speichen auf die Liebe hin, immer neu. Gut, dass wir einander haben!

Es grüßt Sie herzlich - Ihr Pfarrer

Heidemann Schäfer

## Vorsicht und Rücksicht im Zusammenhang mit Corona

Bei den Corona-Schutzmaßnahmen in unserem Gemeindebetrieb orientiert sich der Kirchenvorstand mit seinen Vorgaben an den Plänen, die die Landeskirche erstellt. Die folgenden Angaben gelten in Zeiten mit einer Inzidenz über 35. Bitte beachten Sie bitte grundsätzlich die aktuellen Aushänge.

**Gottesdienste und Andachten in der Kirche** sollen möglichst frei besucht werden können. Deshalb sind sie nicht durch Test-, Impf- oder Genesungskriterien beschränkt. Allerdings gilt für diese Zusammenkünfte weiterhin die **Abstandsregel von 1,5 m** zwischen verschiedenen Haushalten und die Pflicht, eine **Mund-Nase-Bedeckung** zu tragen, außerdem ist eine Teilnehmerkarte auszufüllen

Bei anderen Veranstaltungen in der Kirche mit hoher Teilnehmerzahl kann die 3G-Regel verbindlich gemacht werden. Dies wird im Vorfeld auf Plakaten und im Internet bekannt gegeben. Wir bitten dann bei Eintritt um entsprechende Nachweise.

Gruppen und Kreise **im Pfarrhaus**, bei denen die Abstandsregel nicht eingehalten werden kann, fordern die **3G-Regel**. Sie bestätigen dabei im Pfarrhaus mit Ihrer Unterschrift, dass Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind. Als Test gilt auch ein aktueller Selbsttest, bzw. ist im Pfarramt gegen einen Obolus ein **Selbsttest** möglich. Für Kinder und Jugendliche gilt der Schultest.

Monatsspruch  
**Oktober**  
2021

>>Lasst uns **aufeinander  
achthaben** und einander **anspornen zur Liebe**  
und zu guten Werken.

Hebräer 10, 24

	Beginn	Kollekte
<b>Sonntag, 3. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> 	Eigene Gemeinde
<b>Samstag, 9. Oktober</b>	<b>16.00 Uhr</b> Familiengottesdienst	Eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 10. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>  <b>18.00 Uhr</b> Lobpreisabend	Eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 17. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Kirchliche Männerarbeit
<b>Sonntag, 24. Oktober</b> Kirchweihfest	<b>10.00 Uhr</b> anschließend Heiliges Abendmahl <b>14.30 Uhr</b> Gehörlosen-Gottesdienst	Eigene Gemeinde
<b>Montag, 25. Oktober</b> Kirchweihmontag	<b>19.30 Uhr</b> Konzert zum Kirchweihfest	Eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 31. Oktober</b> Reformationstag	<b>10.00 Uhr</b> 	Gustav-Adolf-Werk
<b>Samstag, 6. November</b>	<b>16.00 Uhr</b> Familiengottesdienst	Eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 7. November</b> Drittletztler im Kirchenjahr	<b>10.00 Uhr</b> Stadtgottesdienst in Forchheim	Ausbildungsstätten der Landeskirche
<b>Mittwoch, 11. November</b> Martinstag	<b>17.00 Uhr</b> Martinsandacht auf dem Kirchhof	Weihnachten im Schuhkarton
<b>Sonntag, 14. November</b> Vorletztler im Kirchenjahr	<b>10.00 Uhr</b>  Bläsergottesdienst	Bläserarbeit
<b>Mittwoch, 17. November</b> Buß- und Betttag	<b>10.00 Uhr</b> anschließend Heiliges Abendmahl	Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD
<b>Sonntag, 21. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>10.00 Uhr</b> 	Eigene Gemeinde
<b>Samstag, 27. November</b>	<b>17.30 Uhr</b> Adventseinsingen	Diakonie Sibirien
<b>Sonntag, 28. November</b> 1. Advent	<b>10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst	Kinderarbeit der eigenen Gemeinde




Abend-  
mahl



Kinder-  
gottesdienst



Jung & Alt	Kinder	Musik
<b>Gebet für unsere Stadt</b> jeden Mittwoch, 18.45 Uhr	<b>Kinderkreis von 3-6</b> Sa., 02.10., Sa., 20.11., 10.00 Uhr	<b>Kirchenchor</b> jeden Mi., außer 20.10., 19.30 Uhr
<b>Kirchenvorstandssitzung</b> Mo., 04.10. u. 01.11., 19.30 Uhr	<b>Kindertreff</b> Di., 05. u. 12.10., jeden Di. im November 14.45 Uhr Kl. 1 15.30 Uhr Kl. 2a Jungs 16.15 Uhr Kl. 2b Jungs 17.00 Uhr Kl. 2 Mädchen	<b>Posaunenchor</b> jeden Fr., außer 22.10., 20.00 Uhr
<b>Rentner-Nachmittag</b> Mi., 06.10. u. 03.11., 14.00 Uhr	<b>Kindertreff</b> Do., 07. u. 14.10., Do., 04., 18. u. 25.11. 16.00 Uhr Kl. $\frac{3}{4}$ Mädchen 17.00 Uhr Kl. $\frac{3}{4}$ Jungs	<b>Instrumentalkreis</b> Mo., 08.11., 19.30 Uhr
<b>Frauendienst</b> Do., 07.10. u. 04.11., 19.00 Uhr	<b>Jungschar</b> jeden Mo., 17.00 Uhr außer in den Ferien	<b>Kurrende</b> jeden Freitag, 16.00 Uhr außer in den Ferien
<b>Männerwerk</b> Di., 12.10., 19.30 Uhr Fr., 12.11., 19.30 Uhr Männer im Glashaus	<b>Eltern-Kind-Kreis</b> 	<b>Extras</b> <b>Frauen „mittendrin“</b> Di., 30.11., 19.30 Uhr
<b>Bastelkreis</b> Di., 26.10. u. 23.11., 19.30 Uhr	<b>Konfi-Unterricht Kl. 7</b> jeden Do., 16.00 Uhr außer in den Ferien	<b>Nachmittag für Alleinstehende</b> Sa., 13.11., 14.30 Uhr
<b>BIVI</b> Fr., 15.10. u. 19.11., 20.00 Uhr	<b>Konfi-Unterricht Kl. 8</b> jeden Do., 17.00 Uhr außer in den Ferien	<b>Treffen für „Diakonischen Advent“</b> Di., 16.11., 19.00 Uhr
<b>Erwachsenenkreis</b> Sa., 16.10. u. 13.11., 20.00 Uhr	<b>Junge Gemeinde</b> jeden Freitag, 19.00 Uhr	<b>Besuchsdienst</b> Di., 16.11., 19.30 Uhr

Gemeinschaftsstunden	Jung & Alt
<b>Gemeinschaftsstunde</b> So., 03., 10., 24. u 31.10. So., 07., 14. u. 28.11. 19.30 Uhr	<b>Frauenstunde</b> Mi., 06.10. und 03.11. 19.30 Uhr
<b>Gemeinschaftsstunde</b> So., 17.10. und 21.11. 17.00 Uhr	<b>Bibelstunde</b> Do., 14., 21. und 28.10. Do., 11., 18. und 25.11. 19.30 Uhr
	<b>Kinderkreis</b> (ab 3 Jahre) Mo., 04. und 11.10. jeden Montag im November 15.30 – 16.30 Uhr

## Schmunzelecke

**TIM & LAURA** www.WAGHUESTINGER.de


Mark Twain galt als vollkommen unmusikalisch. Eines Tages gab er aber damit an, dass er trotzdem musikalisches Talent besitze, und erzählte: „Als ich klein war, wurde einmal unsere Stadt überflutet. Mein Vater konnte sich mit Mühe auf ein Bett retten, das flussabwärts trieb!“ – „Und was hat das mit Musikalität zu tun?“, wollte ein Zuhörer wissen. Mark Twain lächelte und meinte: „Ich habe ihn auf dem Klavier begleitet!“



### **Kosmetiktermin für unsere Kirche**

Wir wollen unsere Kirche wieder putzen und auf Hochglanz polieren.

Am Mittwoch, 13. Oktober, möchten wir Sie wieder herzlich bitten, uns ab 13.00 Uhr dabei tatkräftig zu unterstützen.



### **Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 12. bis zum 21. November**



bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. Wir möchten, dass Projekte wie beispielsweise ein inklusives Kinderfrühstück für Kinder mit und ohne Behinderungen, Geschwisterprojekte und Angebote in Leichter Sprache auch in anderen Einrichtungen Schule machen.

Lassen Sie uns also gemeinsam Türen öffnen, um das Angebot unserer Beratungsstellen zu verbessern, zu ergänzen und zugänglicher zu machen! Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe am Leben ermöglicht wird!

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.diakonie-](http://www.diakonie-)

[sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto  
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe
- oder einer Online-Spende: [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchengemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

## MÄNNER im GLASHAUS

Strobel-Mühle Pockau

Freitag, 12. Nov. 2020, 19:30 Uhr

### Thema:

„Ich und mein Holz“

mit Friedhelm Schelter



### Beginn der Winterzeit

Verschlafen Sie nicht,  
dass Sie eine Stunde länger  
schlafen können.

In der Nacht zum 31. Oktober werden  
die Uhren von drei Uhr auf zwei Uhr zurückgestellt.

31. Oktober

### Ortskirchgeld

Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir für das bereits gezahlte Ortskirchgeld. Allen, bei denen es in Vergessenheit geraten ist, gilt unsere freundliche Erinnerung, dies noch in der Kanzlei oder per Überweisung zu bezahlen.

### DIAKONISCHER ADVENT

Auf das Angebot der Adventsbesuche wollen wir auch in diesem Jahr nicht verzichten. Wir werden allerdings nicht in kleinen Gruppen zu Ihnen kommen, sondern als Einzelpersonen. Wir melden uns telefonisch an. So können Sie uns auch mitteilen, wenn Sie in diesem Jahr keinen Hausbesuch wünschen.

Alle, die Besuche übernehmen können und sich dazu ermuntern lassen, laden wir am 16. November, 19.00 Uhr ins Pfarrhaus ein. Da werden die Besuche verteilt und die Mitarbeiter mit einer Andacht und einem Segen ausgesandt. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein und dennoch mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir finden Lösungen.



# Adventseinsingen

27. November 2021, 17.30 Uhr  
vor der Kirche zu Pockau

„Weihnachten im Schuhkarton“



## Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Liebe Gemeinde, es ist wieder so weit, unsere Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, an der wir uns seit Jahren beteiligen, darf trotz Corona stattfinden und ist in vollem Gange. Sehr viele von Ihnen haben diese Aktion liebevoll unterstützt, wofür wir noch einmal ganz herzlich **„DANKE“**

sagen möchten. 2020 wurden weltweit 9.123.202 Schuhkartons für Kinder gepackt. In unserer Sammelstelle wurden ca. 750 Schuhkartons abgegeben. Auch in diesem Jahr sollen wieder viele „Schuhkartons“ auf die Reise gehen und Kinderaugen zum Strahlen bringen. Wenn Sie wieder mit von der Partie sein wollen, können Sie Ihr Päckchen bis zum **15. November 2021** im Pfarrhaus zu den Öffnungszeiten der Kanzlei abgeben. Zur näheren Information legen wir Ihnen ein Faltblatt bei. Bitte beachten Sie genau die dort gegebenen Hinweise und bedenken Sie, dass Ihr Schuhkarton vielleicht das einzige Geschenk ist, das ein Kind bekommt.

**Wenn Sie die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** gerne unterstützen möchten, aber Ihr Geldbeutel für einen vollen Schuhkarton zu klein ist oder das Einpacken in Gesellschaft Ihnen einfach mehr Spaß macht, dann laden wir Sie für Donnerstag, den 4. November, um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus zum gemeinsamen Päckchenpacken ein. Bringen Sie einfach etwas für die Kinder mit. Wir bekleben gemeinsam Schuhkartons und füllen sie mit den mitgebrachten Sachen. Auf Ihr Kommen freuen sich Carmen Haugk und Angelika Schönherr.

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, können Sie gern Sachen oder Geldspenden im Pfarramt abgeben.

Für Ihren Einsatz und Ihre Mühe danken wir Ihnen schon jetzt im Namen aller Kinder in Not ganz herzlich.





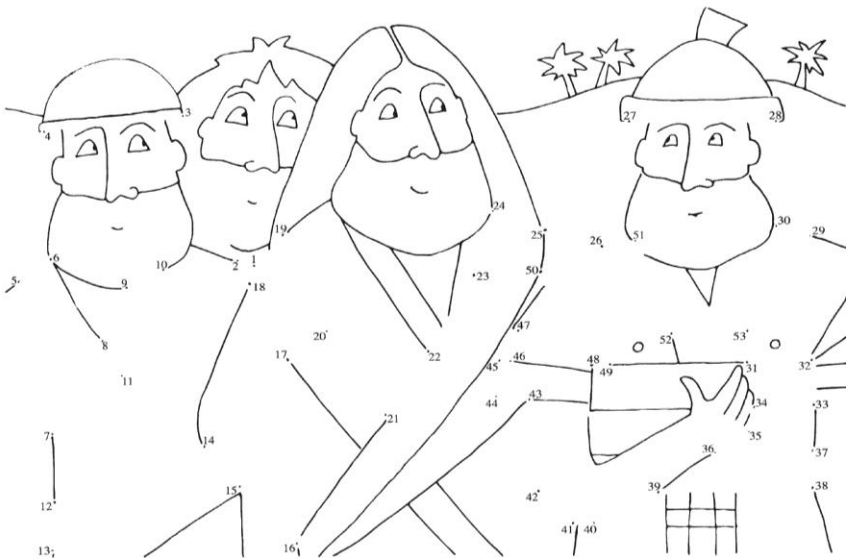
# Freundschaften in der Bibel

Wenn ich mit jemandem befreundet bin, und meinem Freund oder meiner Freundin geht es schlecht, dann versuche ich doch ihm oder ihr zu helfen. Ich finde, das ist für eine Freundschaft wichtig, einander beizustehen. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, wer die Freunde sind.

Davon erzählt auch das Matthäusevangelium im 8. Kapitel. Da gibt es einen römischen Hauptmann, also jemanden, der wichtig war und Soldaten befehligte. Dieser Hauptmann hatte einen Diener, und obwohl er der Herr und der andere sein Diener war, waren die

beiden Freunde. Dieser Diener wurde schwer krank. Deshalb ging der Hauptmann zu Jesus und bat ihn, seinen Diener zu heilen. Jesus wollte sich sofort auf den Weg machen, um dem Diener zu helfen, doch der Hauptmann hatte einen großen Glauben und vertraute Jesus. Er sagte zu ihm: Du musst gar nicht kommen. Wenn du sagst, dass mein Freund gesund wird, dann wird er es auch.

Und so geschah es, und der Diener, für den sich sein Freund eingesetzt hatte, war geheilt.



Ingrid Neelen

## Taufen



Jesus Christus spricht: Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Nadine **Steinert**

21. August

Pepe Jens **Helbig**

19. September

## Trauungen



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Mirko **Steinert** und Annabelle **Steinert** geb. Salinga

21. August

Philipp Christoph **Wagner** und Lilli **Wagner** geb. Richter

11. September

Kay **Steinert** und Katharina Maria **Steinert** geb. Gründig

17. September  
in Mittelsaida



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

## Beerdigungen

Lia Heidemarie **Ullmann** geb. Tauber  
heimgegangen im 70. Lebensjahr

12. August

Helga Elfriede **Engelmann** geb. Einert  
heimgegangen im 74. Lebensjahr

13. August

Günther Johannes **Glöckner**  
heimgegangen im 91. Lebensjahr

21. September  
Urnenbeisetzung